

Q 87

### Quintus Horatius Flaccus

Schurzfleisch, Ms. philologici (XI) Q. 4 · Pergament · 58 Bl. · 17,5 x 12 · (Ober-?) Italien · 15. Jh., 3. Viertel

Regelmäßige Anordnung der Pergamentblätter (Haar- auf Haar- und Fleisch- auf Fleischseite) · 2 V<sup>20</sup> + IV<sup>28</sup> + 3 V<sup>58</sup>; nach Bl. 28 fehlt ein Quinio (Textverlust von 472 Versen); Reklamanten: 10<sup>v</sup>, 28<sup>v</sup>, danach querständig: 38<sup>v</sup>, 48<sup>v</sup>; Weimarer Tintenfoliierung des 19. Jh.s · Schriftraum 10 x 7 · 24 Zeilen · humanistische Buchschrift von 2 Händen: H 1: 1<sup>r</sup>-23<sup>v</sup>, Z. 20; H 2: 23<sup>v</sup>, Z. 21-54<sup>v</sup>, 15. Jh., 3. Viertel; marginale Korrekturen beider Hände (H 1: 1<sup>r</sup>; H 2: 36<sup>r</sup>, 44<sup>r</sup>, 44<sup>v</sup>) sowie einer späteren Hand (3<sup>r</sup>) · Rubrizierung von der Schreiberhand, nur z.T. ausgeführt: ab 18<sup>v</sup> Überschriften; 18<sup>v</sup>, 42<sup>r</sup> Buchzählung am linken Seitenrand · Anfangsbuchstaben jeder Zeile als Majuskeln in eigener schmaler Spalte ausgerückt · ab 17<sup>v</sup> Repräsentanten sowie 1<sup>v</sup>-48<sup>v</sup> vorgezeichnete Felder für 2-4zeilige Initialen, diese jedoch nicht ausgeführt; nachträglich einige Initialen von unterschiedlichen Händen eingefügt: 2<sup>v</sup>, 17<sup>r</sup> in dunkelbrauner Tinte, 15<sup>v</sup>-16<sup>v</sup> in verblaßtem Rot, 19<sup>v</sup>-21<sup>r</sup> in Braunrot, 29<sup>r</sup>, 35<sup>v</sup>, 36<sup>r</sup> als einfache Feldinitialen mit goldener Initiale auf blau-rottem Grund, 29<sup>r</sup> (D) spiegelverkehrt ausgeführt · Halbledereinband mit alten Holzdeckeln, auf dem Rücken weißes Schafleder, nach 1832 (vgl. Q 95), die ursprünglich den Übergang zwischen Leder und Deckel bildende Metallschiene auf dem VD und HD und das darunter liegende Leder vollständig entfernt; ähnlicher Befund auch bei Q 90, Q 91, Q 95 und Q 113; bei der Neubindung wie bei Q 95 VD und HD vertauscht (vgl. die Spuren der fehlenden Langriemenschließe) sowie grobes Papier auf vorderen und hinteren Spiegel geklebt und als Flügelfalz um erste und letzte Lage gelegt · auf dem VD verblaßte Titelaufschrift, unter UV-Licht lesbar: *HORATII*; auf dem Rücken verblaßte Titelaufschrift und Signatureschild der Weimarer Bibliothek.

Nach Ausweis der Schrift entstand die Hs. im 3. Viertel des 15. Jh.s in Italien, wahrscheinlich in Oberitalien [ähnliche Schrift vgl. *Manoscritti datati d'Italia*, Bd. 7 (Padova), Tafel 53, Nr. 43 (Chioggia 1465); Bd. 2 (Firenze Riccardiana I), Tafel 123, Nr. 128 (3. Viertel 15. Jh.); Bd. 3 (Firenze Riccardiana II), Tafel 65, Nr. 37 (1464)]; die Arbeit an der Hs. wurde offensichtlich kurz vor der Fertigstellung abgebrochen (fehlende Rubrizierung und Abrechnen des Textes) · aus der Sammlung der Brüder Schurzfleisch; evtl. erworben während der Italienreise K.S. Schurzfleischs 1691/92, zu dieser Reise vgl. MENK, Nachlaß Schurzfleisch, S. 27f. und S. 69, Nr. 123; seit 1722 in der Weimarer Bibliothek; vgl. BUSHEY, Weimar I, Anhang I; aufgeführt im 1756 von Gesner verfaßten Katalog der Schurzfleisch-Hss. unter der Signatur Ms. philologici (XI) Q. 4, vgl. SCHURZFLEISCH, *Cat. Mss.*, 24<sup>v</sup>: „Horatii Lyrica, Codex nitide in cb. Pergamena descriptus“; ebenfalls aufgeführt im ca. 1780 geschriebenen Verz. Glasschrank Fenster D, S. 11, Nr. 12; vgl. BUSHEY, Weimar I, Anhang II.

PRELLER I, S. 4; BESTANDSVRZEICHNIS, Q 87; Hss.-Archiv Bischoff, Fiche 25, Weimar 2.12.

Vorderer Spiegel: Eintrag (Anfang 20. Jh.): "Zwischen Blatt 28 u. 29 fehlt eine Lage Bogen. Bricht ab bei II,18<sup>24</sup>, beginnt wieder mit: III,9." Einträge der Weimarer Bibliothek.

1<sup>r</sup>-54<sup>v</sup> **Quintus Horatius Flaccus: Carmina**, unvollständig.

[M]*Ecnas atavis edite regibus / o et praesidium et dulce decus meum / ... - ... / Troiamque et Anchisen et almê / progeniem Veneris canemus. >Finis. Liber quintus qui inscribitur Epodon ad Mecenatem: ianucus (wohl: iambicus) ternarius iambicus binarius epodicus*<. [..., bricht ab, Rest der Seite leer.

Textbestand durch Verlust eines Quinio zwischen Bl. 28 und Bl. 29 unvollständig: I,1-II,18,v. 24; III,9-IV,15. 1<sup>r</sup> rechts neben der Textkolumne von Schreiberhand querständig I,1,v.15f. nachgetragen. Der Epodon liber, der folgen sollte (s.o. Schlußschrift), fehlt.

Katalog der lateinischen mittelalterlichen Handschriften der Herzogin Anna Amalia Bibliothek  
Weimar, 2. Teil: Quarthandschriften  
Vorläufige Beschreibung von © Matthias Eifler (UB Leipzig, Handschriftenzentrum)

30.04.2008

Edition: Q Horati Flacci Opera, hrsg. von Stephannus BORZSÁK, Leipzig 1984, S. 1-125. Zur  
Überlieferung vgl. REYNOLDS, Texts and Transmission, S. 182-186.

55<sup>r</sup>-58<sup>v</sup> leer.

Hinterer Spiegel: leer.